

Melanie Erlinger · Alexandra Kopf · Clemens Löcker

Knobel entdeckt die Welt

1



Bildnachweis

6.1 Ringbuch: aopsan/123rf **6.2** Buntstifte: BigNazik/iStock **6.3** Schere: flippo/123 f **6.4** Klebestift: ijacky/123rf **6.5** Gepresste Blumen: svrid79/123rf **6.6** Postkarten: arevhamb/123rf **6.7** Stadtplan: Roberto Scandola/iStock **6.8** Hamster: coboflupi/123 f **6.9** Fahrrad: andreypopov/123rf **6.10** Vulkan: maximilienrastello/123rf **6.11** Überkreuzen: beyhanyazar/iStock **7** Kinder: dolgachov/123rf **10** Kind: Viktoriia Lykhonosova/iStock **16.1** Knetmassekörper: aluha/123rf **16.2** Knetmasseplatten: ksenas32/123rf **17.1** Knetmassehaus: zenstock/123rf **17.2** Knetmassetanne: mosquito404/123rf **17.3** Knetmassebaum: mosquito404/123rf **17.4** Kinder am Tisch: FatCamera/iStock **18.1** Duplo: Belgium/iStock **18.2** Kind: choreograph/123rf **22** Kind: dmenicogelermo/123rf **23** Kind: fizkes/123 f **33.1** Lineal: Ruslan/123rf **33.2** Gummiband: cloud7days/123rf **33.3** Klebestift: ijacky/123rf **33.4** Wippe: Julia Fimm **33.5** Verschluss: nuruddean/123rf **33.6** Katapult: Julia Fimm **33.7** Kind: ddkolos/123rf **39** Kind: raysay/123rf **40.1** Handschuhe: mazzzur/123rf **40.2** Flip-Flops: 5second/iStock **40.3** Regenschirm: yuriyzhuravov/123rf **43.1** Diskette: claudiiodivizia/123rf **43.2** Handy: ronnarong/123rf **43.3** Schreibmaschine: kitaec/123rf **44** Dose mit Deckel: michaklootwijk/123rf **48** Kind: Sura Nualpradid/iStock **52.1** Löwenzahn: digifuture/123rf **52.2** Kieselsteine: chouynume/123rf **52.3** Feder: kzwsko/123rf **52.4** Schneckenhaus: harmpeti/iStock **52.5** Flaschenverschluss: nuruddean/123rf **52.6** Rotklee: natika/123rf **58.1** Kind mit Stift: Didecs/dreamstime **58.2** Kind auf Stuhl: Syda/dreamstime **61** Kind: tomwang/123rf

Knobel entdeckt die Welt 1

Mit Bescheid vom 27. März 2023, GZ: 2022-0.318.261, erklärt das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung das Unterrichtsmittel *Knobel entdeckt die Welt 1* in der vorliegenden Fassung gemäß § 14 Abs. 2 und 5 des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 472/86, und gemäß den derzeit geltenden Lehrplänen als für den Unterrichtsgebrauch für die 1. Schulstufe an Volksschulen im Unterrichtsgegenstand Sachunterricht (Lehrplan 2023) geeignet.

Schulbuchnummer: 210.916

Autorenteam: Melanie Erlinger, Alexandra Kopf, Clemens Löcker

Redaktion: Monika Maslowska, Julia Fimm

Illustrationen: Nina Hammerle, Herwig Holzmann

Umschlaggestaltung: marinas Medien- und Werbeagentur GmbH

Innenlayout: marinas Medien- und Werbeagentur GmbH auf Basis eines Entwurfs von Manu Tober

Satz: marinas Medien- und Werbeagentur GmbH, Heinz Hanuschka

Druck: Athesia Druck, Innsbruck

ISBN 978-3-7113-0116-1

1. Auflage: A¹ 2023

© 2023 HELBLING, Rum/Innsbruck

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich aller Inhalte ist ganz und in Auszügen urheberrechtlich geschützt. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder anderes Verfahren) ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Verlags nachgedruckt oder reproduziert werden und/oder unter Verwendung elektronischer Systeme jeglicher Art gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt und/oder verbreitet bzw. der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Alle Übersetzungsrechte vorbehalten.

Es darf aus diesem Werk gemäß §42 (6) des Urheberrechtsgesetzes für den Unterrichtsgebrauch nicht kopiert werden.

Melanie Erlinger · Alexandra Kopf · Clemens Löcker

Knobel entdeckt die Welt



Inhaltsverzeichnis

1	Auf in den Sachunterricht	4
2	Von Schulwegen, Dörfern und Städten	12
3	Vom Körper, Wohlfühlen und Gesundsein	20
4	Vom Brauchen und Wünschen	26
5	Vom Erfinden, Entdecken und Erforschen	30
6	Von der Zeit	36
7	Vom Lebensraum Wiese	46
8	Vom Leben und Arbeiten	54
9	Von Stärken und Talenten	60

Zeichen

- | | | | |
|---|--------------------------------|---|---|
|  | Sprich darüber. |  | Schneide aus oder klebe ein. |
|  | Schreib, zeichne oder male an. |  | Forsche. |
|  | Kreise ein. |  | Hör dir die Geschichte oder die Aufgabe an. |
|  | Verbinde. |  | Arbeite zu zweit. |
|  | Hake an. |  | Arbeite in der Gruppe. |

 Gestalte Seiten in deinem Forschungsbuch.
Das Forschungsbuch begleitet dich durch den Sachunterricht.
Noch hat es viele leere Seiten, doch bald ist es bunt gefüllt:
Klebe, male oder schreib hinein, was du entdeckt oder gemacht hast.

Ich schau auf mich

Bei dieser Aufgabe kannst du entspannen und dich wohlfühlen.

Projekt

Auf diesen Seiten wartet ein Projekt auf dich.



Das habe ich gelernt!

Ein Kapitel ist zu Ende. Zeig, was du gelernt hast.



...in Knobel und
begleite mich durch
das Schuljahr.



Wohin geht unsere Reise?

 Was machen die Kinder?



Audio: Einstiegsgeschichte hören. / Wimmelbild gemeinsam betrachten und besprechen, dabei unterschiedliche Situationen der neuen Gemeinschaft „Schulklasse“ als Gesprächsanlass nutzen. Was machen die Kinder in der Klasse? Was macht Knobel? Wie viele Kinder kannst du zählen? Wobei würdest du am liebsten mitmachen und warum? Welche Gegenstände gibt es auch in deiner Klasse? Wie sieht deine Schultasche aus? Was befindet sich in deiner Schultasche? Zeige sie deinem Nachbarkind und erzähle ihm, was dir besonders gut an ihr gefällt. Was magst du an deinem Klassenzimmer? Wer arbeitet eigentlich in einer Schule? In welcher Stadt/welchem Dorf/welchem Bezirk befindet sich deine Schule?



Weitere Ideen zur Arbeit mit dem Wimmelbild:

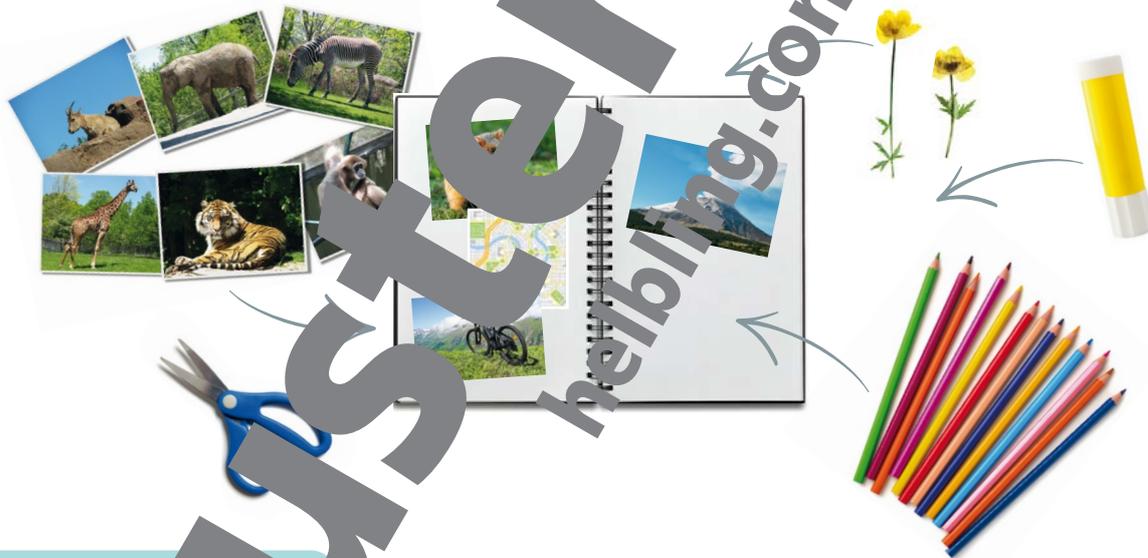
Eine Szene beschreiben, die anderen Kinder/ein zweites Kind raten lassen. / Eine Lieblingszene wählen. Anderen Kindern/einem anderen Kind erklären, warum diese gewählt wurde. / Vergleiche zwischen dem abgebildeten und dem eigenen Klassenraum ziehen. Findest du Dinge, die nur in einer Fantasieklasse möglich sind?

Was machen wir im Sachunterricht?

1 Worauf freust du dich? Warum?



2 Was möchtest du lernen?



Ich schaue auf mich



1 Die Ausschnitte aus dem Wimmelbild betrachten. Inhalte, auf die man sich freut, anheften und darüber sprechen. 2 Forschungsbuchaufgaben regen dazu an, dass die Kinder ein Forschungsbuch (spiralisierter A4-Skizzenblock/glatte A4-Heft) persönlich und einzigartig gestalten. Darin können Erforschtes, Zeichnungen, Fotos, Geschichten, gepresste Pflanzen und Ähnliches festgehalten werden. Konkreter Gestaltungsvorschlag zu dieser Aufgabe: Wunsch Inhalte für den Sachunterricht aus Magazinen ausschneiden und collageartig auf die erste Doppelseite des Forschungsbuchs kleben oder selber malen. Was ist auf deinen Bildern zu sehen? Was möchtest du im Sachunterricht lernen? Gibt es ein Thema, in dem du bereits Experte/Expertin bist? **Ich schaue auf mich:** Überkreuzen: Knie und Ellbogen über Kreuz zusammenführen und damit auslockern und entspannen.

Wer sind wir?

1 Wer bin ICH?



Mein Name



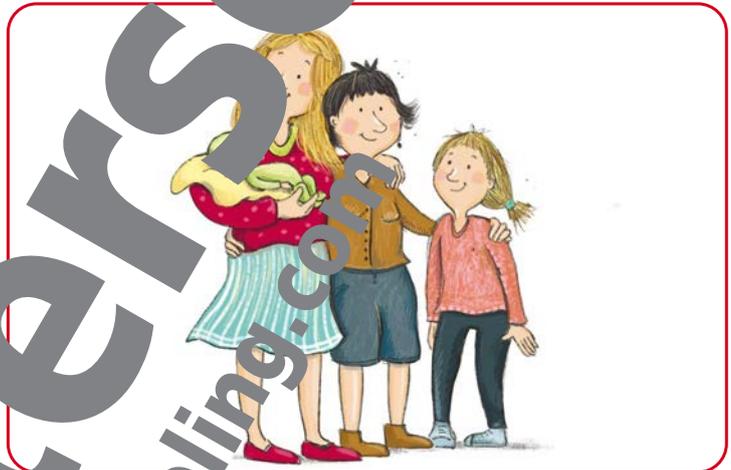
2 Was haben wir gemeinsam?



1 Sich vorstellen: Name, das mag/esse/mache ich gerne 2 Um einander kennen zu lernen und Beziehungen/Freundschaften anzubahnen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede sprechen (Lieblingsfarbe, -tier, Hobbys, Geschwister ...). Ein Bild mit den Gemeinsamkeiten malen und aufhängen. Was wisst ihr übereinander? Welche Gemeinsamkeiten habt ihr gefunden? Welche Unterschiede? Gibt es Kinder in der Klasse, die ein ähnliches Bild gemalt haben? In einer Kleingruppe oder im Plenum über die philosophische Frage sprechen: Was bedeutet Gemeinschaft? (Möglicher Ablauf: In die Sesselkreismitte die auf einem Blatt notierte/bildlich dargestellte Frage legen. Gesprächsball an ein Kind weitergeben, das etwas sagen möchte. Gemeinsam Gedanken zur Frage sammeln. Wertschätzend auf die Beiträge eines jeden Kindes eingehen.)

Wie sieht meine Familie aus?

1 Schau die Familien an. Was ist anders? Was ist gleich?



2 Wer gehört zu deiner Familie?



Blank area for drawing one's own family.

1 Bilder betrachten und über Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Familienformen sprechen. Welche Unterschiede kannst du zwischen den Familien erkennen? Mit welcher Familie würdest du gerne einen Tag verbringen? Warum? Welche Familie ist deiner Familie ähnlich? 2 Die eigene Familie zeichnen. Methode Ausstellung: Aus mitgebrachten Familienfotos eine Familienwand in der Klasse anlegen. Verwandtschaftsverhältnisse thematisieren. Unterschiede besprechen (Stammfamilie/Großfamilie/Haustiere ...). Wer gehört zu deiner Familie? Hast du auch Tanten, Onkel, Cousins oder Cousines? Wer sind die Eltern einer Cousine/eines Cousins? Wie sehen die Familien der anderen Kinder aus? Welche Unterschiede entdeckst du?

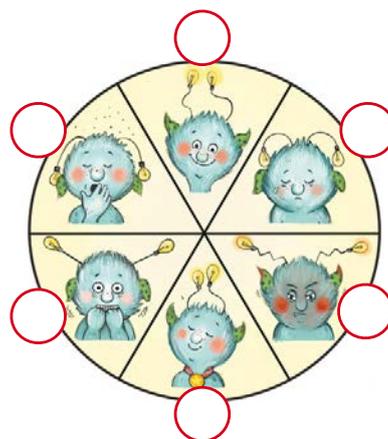
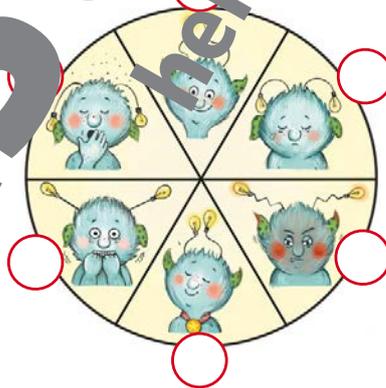
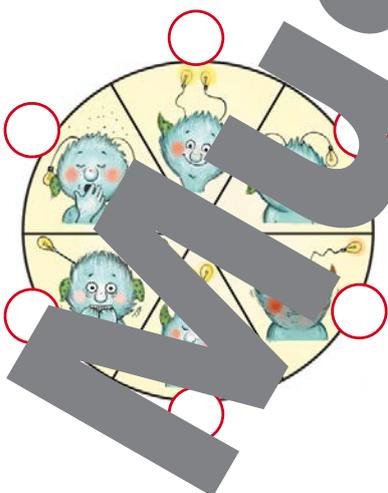
Welche Gefühle gibt es?

1 Hör zu und zeichne die Punkte ein. 



2 Spielt Gefühle nach und ratet.

3 Wie fühlen sich die Kinder? Male an.



4 Wie fühlst du dich gerade? Zeige es an der Gefühlsuhr.

In einer Kleingruppe oder im Plenum über die philosophische Frage sprechen: Was sind Gefühle? 1 Audio: Die genannten Gefühle mittels Würfelbildern den Gesichtern zuordnen.

2 Methode Rollenspiel: Ein Gefühl darstellen und erraten. Wie fühlt sich das andere Kind? Was könnte ihr/ihm passiert sein? 3 Ausschnitte aus dem Wimmelbild betrachten.

Gefühlslagen der Kinder nach eigenem Empfinden einzeichnen und jeweils den entsprechenden Punkt an der Gefühlsuhr anmalen. Was könnten die Kinder denken? Passt immer nur ein Gefühl? Warum fühlen sich die Kinder so? 4 Große Gefühlsuhr für die Klasse herstellen (Download/LHB). Die Bedeutung und den Einsatz der Gefühlsuhr in der Klasse besprechen. Die eigene Wäscheklammer auf die große Gefühlsuhr in der Klasse stecken.

Wie können wir gut gemeinsam lernen?

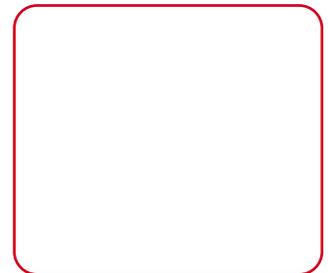
1 Welche Regeln siehst du? Was fehlt?



2 Malt unsere Regeln auf ein Plakat.



3 Welche Aufgaben gibst du in der Klasse?



4 Welche Aufgaben gefallen dir besonders gut?



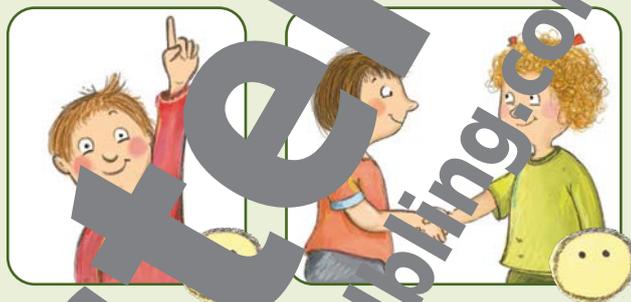
1 Symbole für die Klassenregeln gemeinsam betrachten und über ihre Bedeutung sprechen (aufzeigen, teilen, Stopp, friedliche Sprache, zurückräumen, einander helfen). Ggf. weitere Symbole malen. Was brauchst du, um dich in der Klasse wohl zu fühlen? Welche dieser Regeln sind auch in einer Freundschaft wichtig? 2 Methode Plakat: Über die sechs wichtigsten Klassenregeln abstimmen und auf ein Plakat übertragen. Welche Regeln sind dir für die Klasse besonders wichtig? Warum? 3 Die Bilder betrachten und ein weiteres Klassenamt ergänzen. 4 Gemeinsam die Aufgaben für den ersten Zyklus verteilen.



1 Wie fühlen sich die Kinder?



2 Wie soll es in unserer Klasse sein?



3 Was war besonders interessant? Zeichne oder schreib.



Blank writing area with a red heart icon in the top left corner.

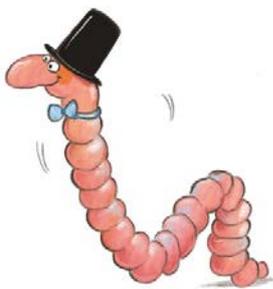
Wesentliche Kapitelinhalte wiederholen und festigen: 1 Gesichtsausdrücke der Kinder deuten und mit dem richtigen Gefühl in der Gefühlsuhr verbinden. 2 Unterscheiden, welches Verhalten in der Klasse richtig oder falsch ist, und ein lachendes oder trauriges Gesicht einzeichnen. 3 Den Inhalt des Kapitels darstellen, der am interessantesten war.

Wie gehe ich richtig über die Straße?

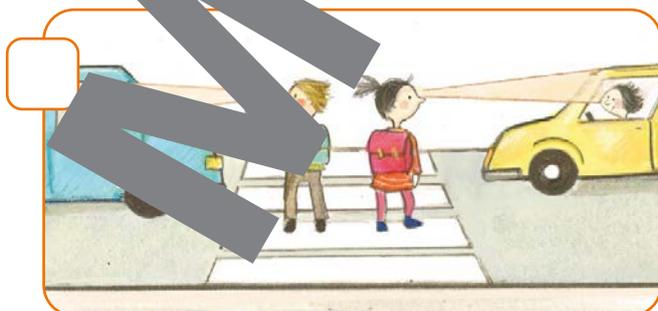
1 Nach links oder rechts? Kreise ein.



links rechts



2 Was siehst du? Ordne.



1 Links und rechts unterscheiden. Tiere gemäß ihrer Bewegungsrichtung mit der richtigen Farbe (lila = nach links, rot = nach rechts) einkreisen. 2 Einzelschritte für das sichere Überqueren der Straße ordnen und darüber sprechen. Mögliche Zusatzübung: Zurück zum Wimmelbild: Kinder finden, die eine Straße überqueren möchten, und richtiges Verhalten in der jeweiligen Situation besprechen.

Sieht man mich im Dunkeln?

1 Erforsche: Was reflektiert? Male an.



Was vermutest du? 				
Überprüfe deine Vermutung. 				

2 Wie wird Knobel besser sichtbar? Zeichne ein.



1 MINT: Methode Versuch: Überlegen, welche Dinge reflektieren könnten, und Vermutungen in Tabelle eintragen. Dabei selbst einen weiteren Gegenstand ergänzen. Durch Versuch mit Taschenlampe die Vermutung überprüfen. 2 Spruch in der Sprechblase gemeinsam aufsagen. Knobel verkehrssicher anmalen. Was kann Knobel anziehen, damit ihn die Autofahrerinnen und Autofahrer bei Dunkelheit besser sehen? Wie kann man sonst noch auf der Straße besser sichtbar werden? Bei welchem Wetter wird man besser und bei welchem schlechter gesehen? Findest du an deiner eigenen Schultasche Reflektoren?

Wie bauen wir ein Dorf aus Knetmasse?



1 Stellt gemeinsam Knetmasse her. Was braucht ihr?



2 Forme verschiedene Körper.



1 Audio: Rezept anhören. Bild gemeinsam betrachten, einzelne Zutaten benennen und Rezept besprechen. Begründung finden, warum es gut ist, Knetmasse selbst herzustellen (z. B. Nachhaltigkeit). Warum müssen wir uns vor dem Kneten die Hände waschen? Was schützt unsere Knetmasse vor dem Austrocknen? Knetmasse nach Rezept gemeinsam in Kleingruppen herstellen. 2 Knetmasse ausprobieren, unterschiedliche Körper formen und dabei die Hand als Werkzeug kennenlernen. Welcher Teil deiner Hand eignet sich am besten, um eine Kugel/eine Rolle/einen Würfel/eine Platte zu formen? 3 Ein Haus und Bäume modellieren. 4 Auf sehr einfachem Niveau Merkmale von Dorf und Stadt finden (z. B.: Einwohnerzahl, Größe und Anzahl von Gebäuden, Breite von Straßen, Regelung von Kreuzungen, Infrastruktur ...).

3 Forme ein Haus. Forme einen Baum.



4 Was ist ein Dorf? Was ist eine Stadt?



5 Baut gemeinsam ein Dorf. Wie heißt es?



6 Vergleiche dein Dorf mit der Stadt im Wimmelbild.



7 Macht ein Foto eures Dorfs. Klebt es ein.



5 Gemeinsam ein Dorfmodell gestalten und dem Dorf einen Namen geben. Ein großes Plakat mit z. B. Straßen, Wiesen, Feldern, einem Bach und einem Teich bemalen. Weitere Häuser und Bäume formen und auf das Plakat stellen. Bereits erworbene Kompetenzen in Hinblick auf Mobilität und Verkehrssicherheit anwenden. Wege beschreiben und dabei die Begriffe „links“ und „rechts“ verwenden. 6 Das Dorf mit der Stadt im Wimmelbild vergleichen. Welche Unterschiede findest du zwischen eurem Dorf und der Stadt? Zusatzübung: Mit runden Aufklebern Stellen im Dorf markieren. Spiel „Wo bin ich?“ durchführen: Ein Kind beschreibt eine der Stellen („vor mir“, „links von mir“, „rechts von mir“ ...). Die anderen Kinder raten. 7 Das Dorf aus der Vogelperspektive fotografieren und das Bild in das Forschungsbuch kleben.

Wie kommen wir in die Schule?

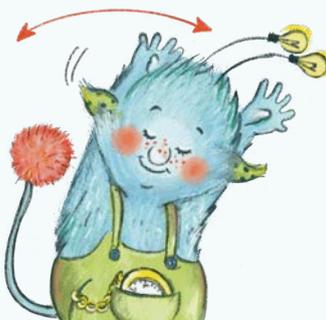
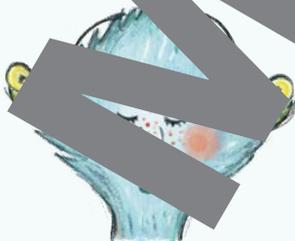
1 Wie kommst du in die Schule?



2 Wie kommen die meisten Kinder in die Schule?



Ich schaue auf mich



1 MINT: Einfache Diagramme anbahnen. Im Sitzkreis Daten zur Schulwegmobilität erheben. Ergebnisse mithilfe von Bausteinen visualisieren. 2 „Verkehrsmittel“ gemäß Verteilung ins Siegespodest einzeichnen. Ich schaue auf mich: Das Pendel: Mit geschlossenen Augen einem imaginären Pendel folgen, auf ruhige Atmung achten und Pendelbewegung auf den ganzen Körper ausweiten.



1 Nach links oder rechts? Male an.



links rechts



2 Achtung Gefahr! Kreise ein.



3 Was war besonders interessant? Zeichne oder schreib.



Musterseite

Wesentliche Kapitelinhalte wiederholen und festigen: 1 Links und rechts unterscheiden. Kreise lila oder rot anmalen. 2 Gefährliche Situationen im Bild finden und einzeichnen. 3 Den Inhalt des Kapitels darstellen, der am interessantesten war.

Was tut mir gut?

 Was siehst du alles?



Audio: Einstiegsgeschichte hören. / Wimmelbild gemeinsam betrachten und besprechen, dabei die unterschiedlichen Nahrungsmittel, die Aktivitäten und das Wohlbefinden thematisieren. Welche Speisen siehst du? Was würdest du gerne probieren? Gibt es Speisen, von denen man viel essen kann oder eher weniger essen sollte? Was würdest du gerne auf der Wiese machen? Wo würdest du dich wohlfühlen? Wo würdest du spielen und toben? Wo würdest du dich entspannen und ausruhen?



Weitere Ideen zur Arbeit mit dem Wimmelbild:

Faktoren für das Wohlbefinden identifizieren und darüber sprechen (z. B. schaukeln – Freude, Umarmung – Freundschaft, Fußball – Bewegung, Kind, das am Baumstamm lehnt – Entspannung/Schlaf ...). Was tut dir gut? Woran merkst du das? Was tut Knobel gut? / Sich in eine Person aus dem Bild hineinsetzen und aus ihrer/seiner Sicht erzählen. Ein anderes Kind/die Klasse raten lassen. Was machst du gerade? Was sagst du gerade? Wie fühlst du dich?

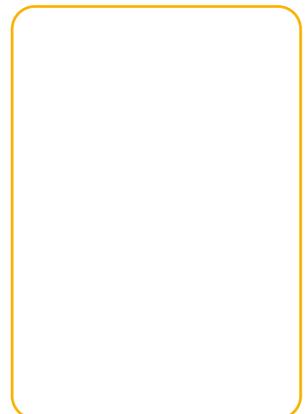
Kennst du deinen Körper?



1 Welche Körperteile kennst du?



2 Was kann dein Körper?



1 Im Plenum Körperteile benennen und mit einer Bewegung verknüpfen (TPR = Total Physical Response). In PA üben. Welche Körperteile kannst du noch nicht benennen? Zeige auf sie. 2 Über die Funktionen des Körpers sprechen. Selbst weitere Beispiele dafür ergänzen, was der eigene Körper kann (z. B. sehen, riechen, rennen, atmen ...). Kannst du mit deinen Ohren wackeln? Kannst du deine Zunge einrollen? Welche Geräusche kannst du mit deinen Fingern machen?

Wie bleibe ich gesund?

- 1 Wie bleibt Knobel gesund?
Wie bleibst du gesund?



- 2 Was tut dir und deinem Körper gut?
Schneide Bilder aus. Klebe ein.



Ich schaue auf



15



1 Lachendes oder trauriges Gesicht einzeichnen. Darüber sprechen, wie man selbst gesund bleibt. Wie oft sollte man sich die Zähne putzen? Wann sollte man sich die Hände waschen? Was ist sonst für deine Körperpflege wichtig? Warum ist es nicht so gut, oft Süßigkeiten zu essen? Warum ist Bewegung für deinen Körper gut? 2 Bilder, die darstellen, was einem selbst gut tut, in Magazinen suchen. Durch Ausschneiden und Einkleben der Bilder eine Seite im Forschungsbuch gestalten. Welche Nahrungsmittel tun dir gut? Wo fühlst du dich wohl? Was machst du gerne, wenn du zu Hause bist? Was findest du in der Natur angenehm? Was macht dir Freude? **Ich schaue auf mich:** Audio Traumreise: Durch eine imaginative Übung zur Ruhe kommen.

Was ist eine gesunde Jause?



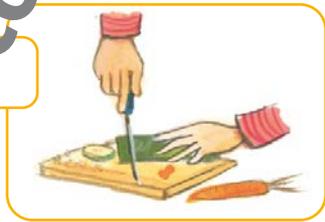
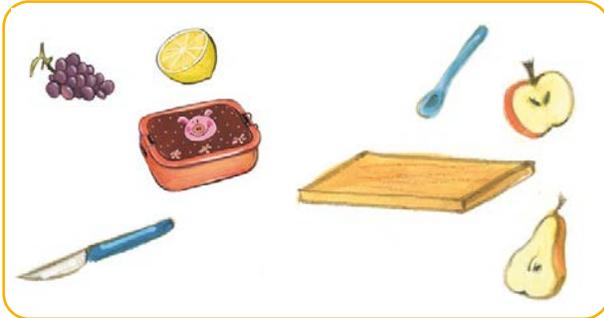
1 Was esst ihr gerne zur Jause?



2 Hör zu und ordne die Rezepte.



16-17



3 Gestalte ein Rezept für eine gesunde Jause.



Macht ein Büchlein aus allen Rezepten.

1 Über Jause sprechen. Darauf eingehen, dass Abwechslung in der Jausenbox gesund ist (Obst, Gemüse, Brot, Joghurt, Nüsse ...). Was isst du in der Schule gerne zur Jause? Wie sollte eine gesunde Jause richtig verpackt werden? (Vermeidung von Kunststoff oder Luftolie) Isst du zu Hause auch Jause? Gibt es Unterschiede? 2 Audios: Den Audios folgen und die Zubereitungsschritte der Rezepte jeweils in die richtige Reihenfolge bringen. 3 Methode Büchlein: Ein eigenes Jausenrezept malen/beschreiben, dabei Aufgabe 2 als Vorlage nutzen. Aus allen Rezepten ein Büchlein erstellen (z. B. auf Buntpapier kleben und spiralisieren). Was wird in anderen Ländern zur Jause gegessen? Gibt es dafür Beispiele in euren Rezepten? Kennst du jemanden, den/die du danach fragen könntest? In einer Kleingruppe oder im Plenum über die philosophische Frage sprechen: Was bedeutet Gesundheit?



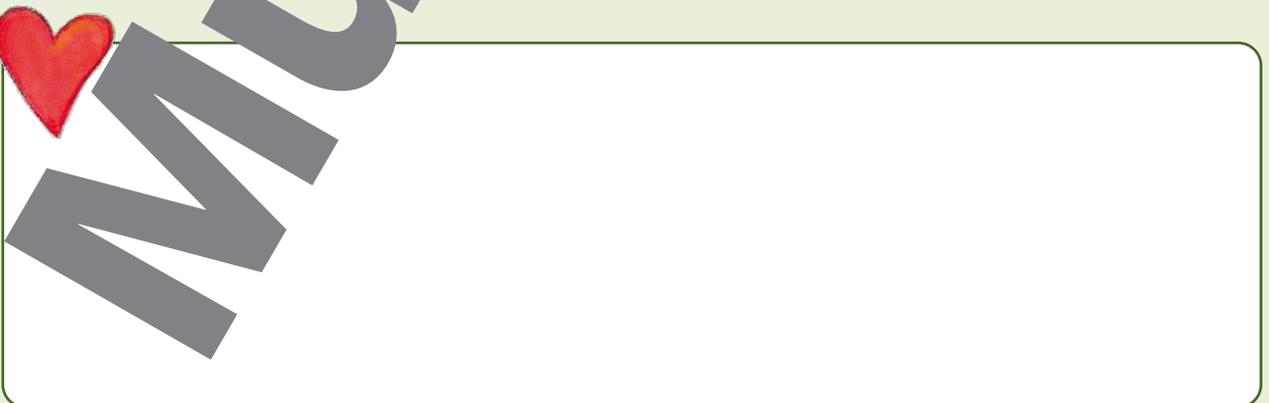
1 Was ist eine gesunde Jause?



2 Wie bleibst du gesund?



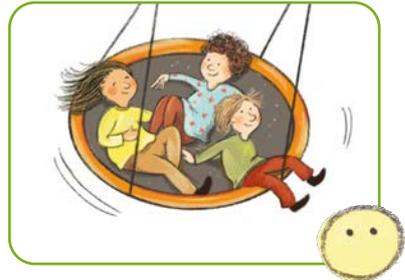
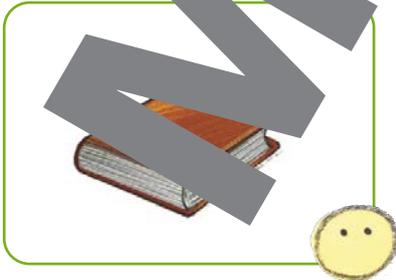
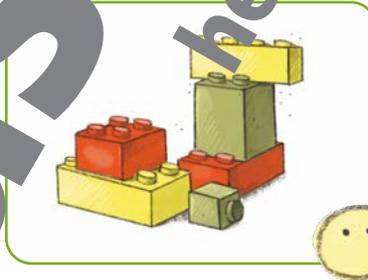
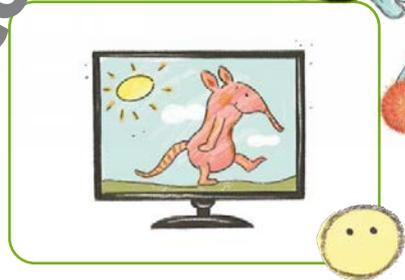
3 Was war besonders interessant? Zeichne oder schreib.



Wesentliche Kapitelinhalte wiederholen und festigen: 1 Einkreisen, was Teil einer gesunden Jause sein kann. 2 Anhaken, wodurch man gesund bleibt. 3 Den Inhalt des Kapitels darstellen, der am interessantesten war.

Was brauche ich zum Leben?

1 Was brauchst du unbedingt zum Leben?
Was nicht?



Audio: Einstiegsgeschichte hören. 1 Den Unterschied zwischen Wunsch und Bedürfnis kennenlernen und ein lachendes oder trauriges Gesicht einzeichnen. Begründungen für die eigene Wahl von notwendigen Dingen formulieren. Warum brauchst du ... unbedingt? Welche Unterschiede gibt es zwischen dir und einem anderen Kind? In einer Kleingruppe oder im Plenum über die philosophische Frage sprechen: Was ist ein Bedürfnis? Was ist ein Wunsch?

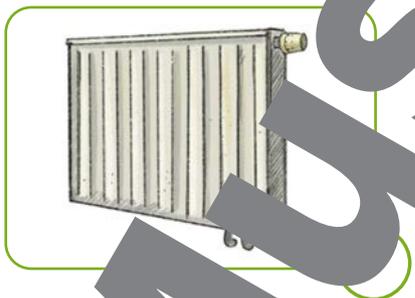


Wofür brauchen wir Geld?

1 In Österreich bezahlt man mit Euro und Cent.
Was siehst du?



2 Was kann man kaufen? Male den Kreis rot an.
Was kann man nicht kaufen? Male den Kreis blau an.

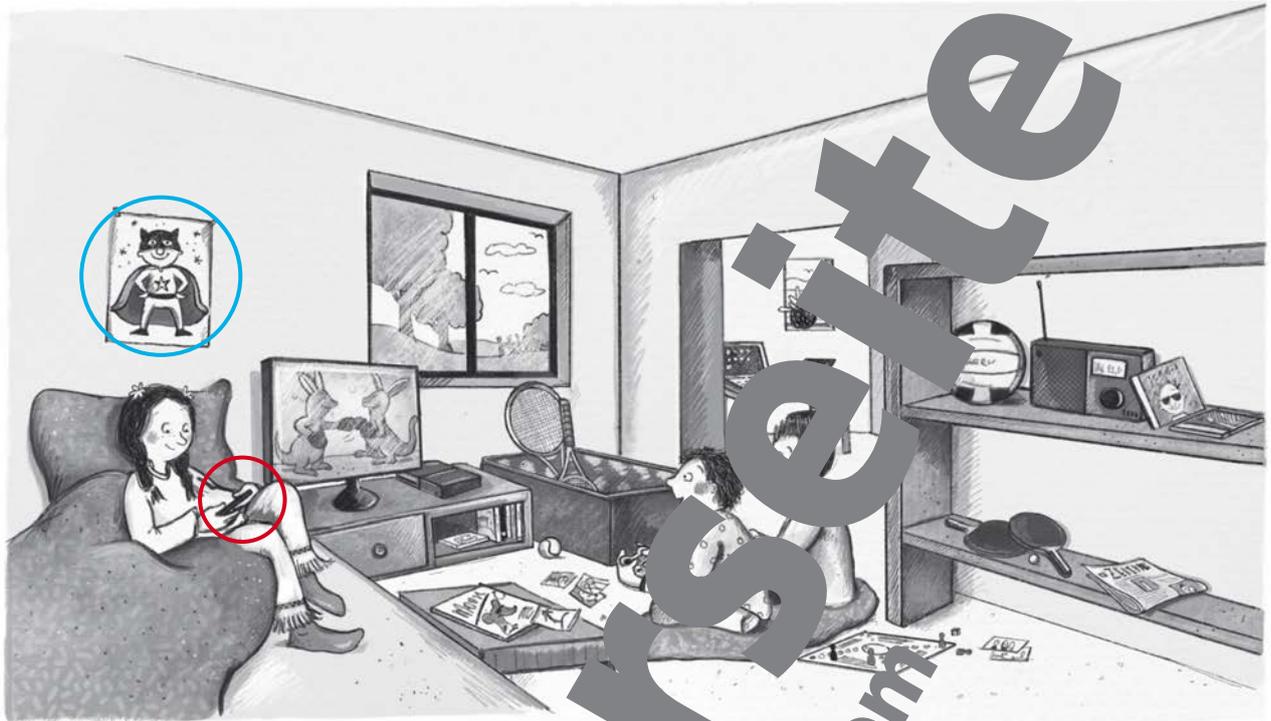


1 Euro und Cent als Währung in Österreich betrachten und besprechen. Wie heißen die Zahlen auf den Münzen und Scheinen? Was kann man um 10  kaufen? Was kann man um 50 c kaufen? 2 Abbildungen betrachten und entscheiden, wofür Geld benötigt wird und wofür nicht. Hast du schon einmal etwas getauscht? Was ist ein fairer/unfairer Tausch für dich? Gibt es noch eine andere Möglichkeit außer Tauschen und Bezahlen mit Geld?

Was machst du in deiner Freizeit?

1 Was machen die Kinder?

Was könnten die Kinder sonst noch tun?



Welche Dinge findest du?
Unterscheide:



2 Was darfst du fotografieren?

Was solltest du nicht fotografieren?



1 Beschreiben, was die Kinder im Bild machen und was sie noch spielen und unternehmen könnten. Was würdest du gerne bei diesem Wetter machen? Im Bild unterschiedliche Medien finden, benennen und ein-reisen (analoge Medien = blau, elektronische Medien = rot). Was verwendest du auch? Welche Medien/Dinge/Spielsachen im Kinderzimmer lassen sich auch ohne Strom verwenden? 2 Abbildungen betrachten und entscheiden, wann es angebracht ist, ein Foto zu machen, und wann nicht. Über die Gründe sprechen. Warum solltest/darfst du ein paar dieser Situationen nicht fotografieren? Wurdest du schon ungefragt fotografiert? War dir schon ein Foto von dir peinlich?



1 Was kann man nicht kaufen?



2 Unterscheide:



3 Was war besonders interessant? Zeichne oder schreib.



Blank area for drawing or writing, with a large watermark 'Musterseite' and 'helbling.com' overlaid.

Wesentliche Kapitelinhalte wiederholen und festigen: 1 Bilder betrachten und anheften, was man nicht mit Geld kaufen kann. 2 Analoge und elektronische Medien unterscheiden können und einkreisen. 3 Den Inhalt des Kapitels darstellen, der am interessantesten war.

5. Vom Erfinden, Entdecken und Erforschen

Was bewegt sich da?



Was passiert als Nächstes?

20-31



Audio: Einstiegsgeschichte hören. / Wimmelbild gemeinsam betrachten und besprechen, dabei die unterschiedlichen Bereiche des Labors genauer ansehen. Was entdeckst du alles auf dem Tisch? / Einzelne Elemente der Kettenreaktion beschreiben. Den Verlauf der Reaktion mit einem Wollfaden nachlegen und in PA besprechen. / Audio: Geräusche dem jeweiligen Ursprung/Gegenstand im Wimmelbild zuordnen. Die Gegenstände benennen.



Weitere Ideen zur Arbeit mit dem Wimmelbild:

Gegenstände und Elemente aus dem Wimmelbild umschreiben und erraten. / Einen bestimmten Bereich (Kettenreaktion, Arbeitstisch ...) genau betrachten. Nach 15 Sekunden das Buch schließen. Was hast du dir gemerkt? Beschreibe möglichst genau. / Genauer auf die technische Unterstützung der Katze beim Gehen eingehen. Schau dir Lillis Katze genau an. Was fällt dir auf? Kennst du auch Menschen, die technische Unterstützung brauchen?

Wie baue ich eine Kettenreaktion?



- 1 Wie können Dinge bewegt werden?
Probiert es aus.



- 2 Baut eine Kettenreaktion auf und macht ein Foto.
Klebt es in euer Forschungsbuch.



- 3 Zeichne deine eigene Kettenreaktion.



Musterseite
helbling.com

1 MINT: Durch spielerisches Ausprobieren in Partnerarbeit erkennen, wie Kräfte übertragen werden können. Welche Dinge eignen sich zum Bau einer kleinen Kettenreaktion?
2 MINT: In Gruppenarbeit „komplexe“ Kettenreaktion aus verschiedenen Teilelementen umsetzen. Beispiele für Elemente: Pendel mit Hilfe einer Klebestreifenrolle, Lineal mit Radiergummi als Wippe, Bücher- und Dominoreihen, Stifte, rollender Spitzer. Kettenreaktion filmen oder fotografieren und ggf. ins Forschungsbuch kleben. 3 Entweder ein eigenes Konzept oder den in Aufgabe 2 umgesetzten Aufbau zeichnen.

Was ist eine Wippe?

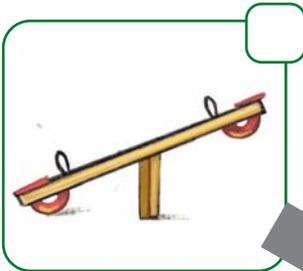
- 1 Baue deine eigene Wippe.



- 2 Verwendet eure Wippe als Katapult.



- 3 Wo siehst du Wippen?



Ich schaue auf



1 MINT: Methode Konstruieren: Eine Wippe selbst konstruieren. 2 MINT: Methode Versuch: Wippe zu einem Katapult erweitern. Einen Zielkatapultier-Wettbewerb in PA durchführen. Dabei vorab besprechen, welche Gegenstände verwendet werden dürfen (z. B. Papierkügelchen). Wie wird dein Katapult besser? 3 MINT: Wippen erkennen und anhängen. Woran erkennst du eine Wippe? Ich schaue auf mich: Wipp dich fit: it den Armen wippen, ohne ein anderes Kind/andere Kinder zu berühren. Worauf müsst ihr achten, damit die Übung gelingt?

Wie funktioniert ein Klebestift?

1 Welche Teile hat dein Klebestift?



Rillen im Klebstoff

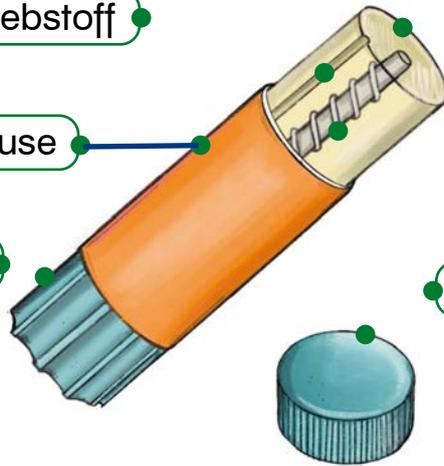
Klebstoff

Gehäuse

Gewinde

Drehknopf

Deckel



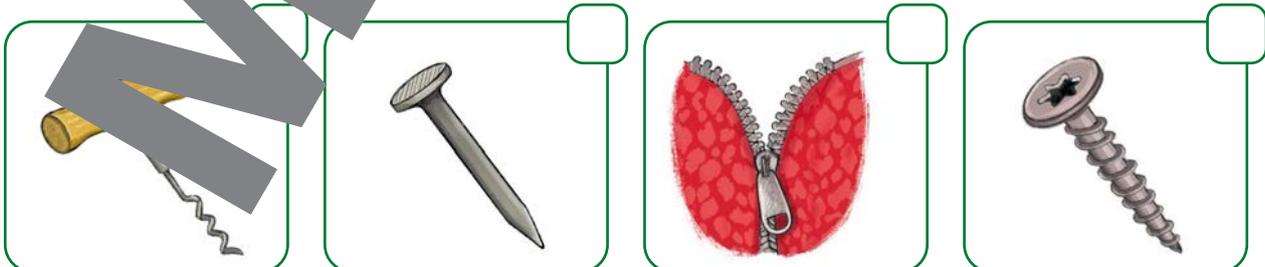
Was geht das?



2 Drehe den Drehknopf. Was passiert? Entwerfe nun die Zeichnung. Welche Aufgabe hat der Deckel? Welche haben die Rillen?



3 Wo siehst du ein Gewinde?



1 MINT: Methode Untersuchen: Einen Klebestift genau betrachten. Die Bezeichnungen den Teilen des Stifts zuordnen. 2 MINT: Ausprobieren und besprechen, welche Funktion der Drehknopf und das Gewinde haben. Vermutungen über die spezifischen Funktionen von Deckel und Rillen anstellen und darüber sprechen (Drehknopf und Gewinde: Herausführen und Einfahren des Klebestifts. Deckel: Schutz vor Austrocknung. Rillen im Klebstoff: Stabilisieren des Klebestiftes, Verhindern des Verdrehens.). Dabei versuchen, die Teile (mit eigenen Worten) zu benennen. Möglicher Zusatz: Wie wird ein leerer Klebestift richtig entsorgt? Wie wird ein Klebestift richtig (sparsam) verwendet? 3 MINT: Gewinde erkennen und anhängen. Kennst du noch ein Werkzeug oder eine Maschine mit einem Gewinde?



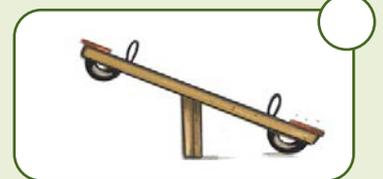
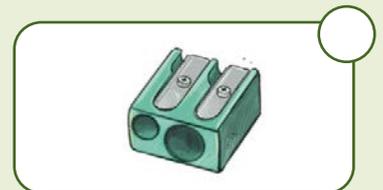
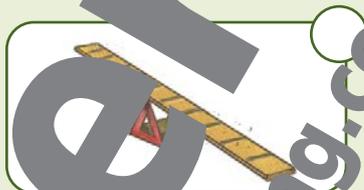
1 Zeichne deine eigene Kettenreaktion.



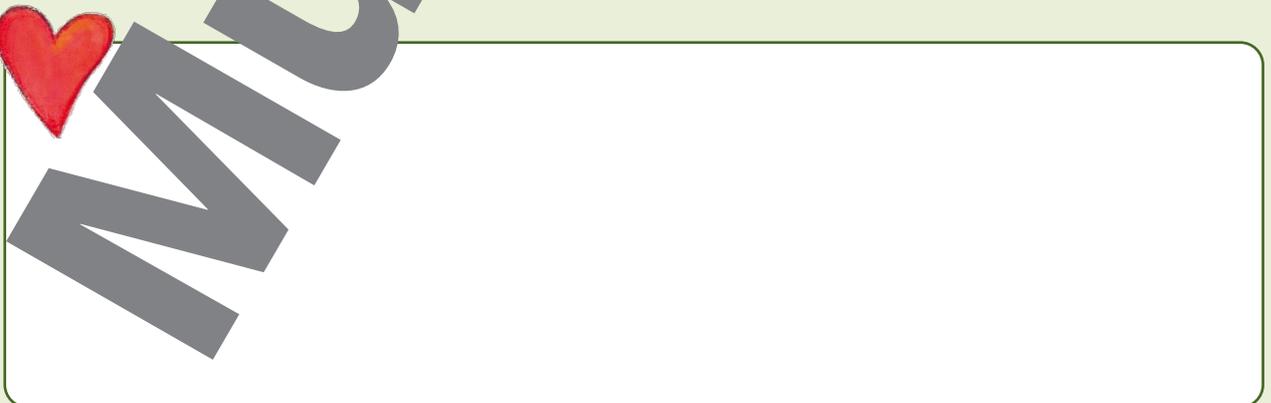
2 Wo siehst du Wippen? Male die Kreise rot an.



Wo siehst du Gewinde? Male die Kreise blau an.
Achtung! Manche Kreise bleiben leer.



3 Was war besonders interessant? Zeichne oder schreib.



Wesentliche Kapitelinhalte wiederholen und festigen: 1 Eine eigene Kettenreaktion ergänzen. 2 Wippen und Gewinde erkennen und Kreise richtig anmalen oder weiß lassen. 3 Den Inhalt des Kapitels darstellen, der am interessantesten war.



Weitere Ideen zur Arbeit mit dem Wimmelbild:

Das Wimmelbild eine halbe Minute lang betrachten. Im Anschluss Augen schließen und der Partnerin/dem Partner möglichst viele Details nennen. / Eine Szene möglichst detailgetreu beschreiben. Dabei kleine Fehler einbauen. Die Partnerin/der Partner findet die Fehler. / Tagesabläufe aus der Sicht von Haustieren mit Hilfe des Bilds erkunden. Dabei auch auf die Bedürfnisse von verschiedenen Haustieren eingehen (Futter, Auslauf, Spielen ...). Wann schlafen Hunde/Katzen? Kennt ihr noch weitere Haustiere? Was brauchen die einzelnen Haustiere, um zufrieden zu sein?

Wie sieht dein Tag aus?



1 Was macht ihr wann?



Morgen	Vormittag	Mittag	Nachmittag	Abend	Nacht	

2 Welcher Tag ist heute? Male das richtige Kästchen an.



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
--------	----------	----------	------------	---------

3 Ordne die Wochentage.



	Samstag
1	Montag
	Mittwoch
	Freitag
	Sonntag
	Dienstag
	Donnerstag

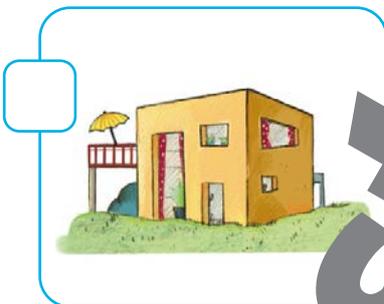
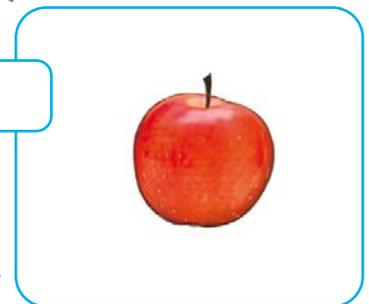
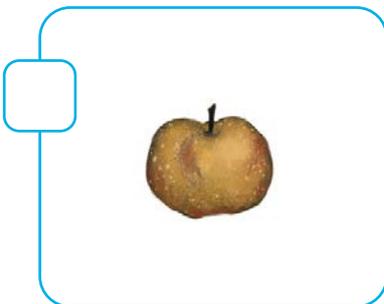
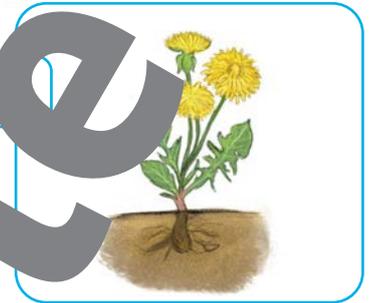
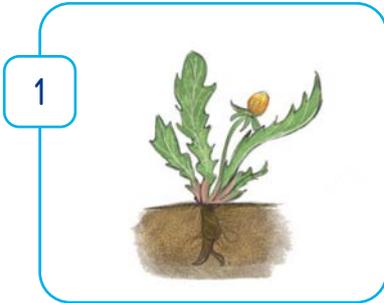


1 Tätigkeiten bestimmten Tageszeiten zuordnen und eine weitere Tätigkeit ergänzen. Ergebnisse in PA besprechen und vergleichen. 2 Aktuellen Wochentag anmalen. Welcher Wochentag ist dein Lieblingstag und warum? 3 Wochentage der Reihe nach ordnen. Welcher Tag war gestern? Welcher Tag ist morgen?

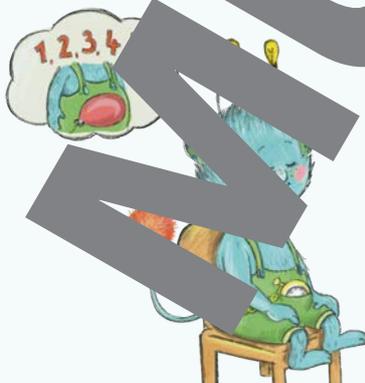
Was verändert sich mit der Zeit?



1 Wie verändert es sich? Ordne die Bilder.



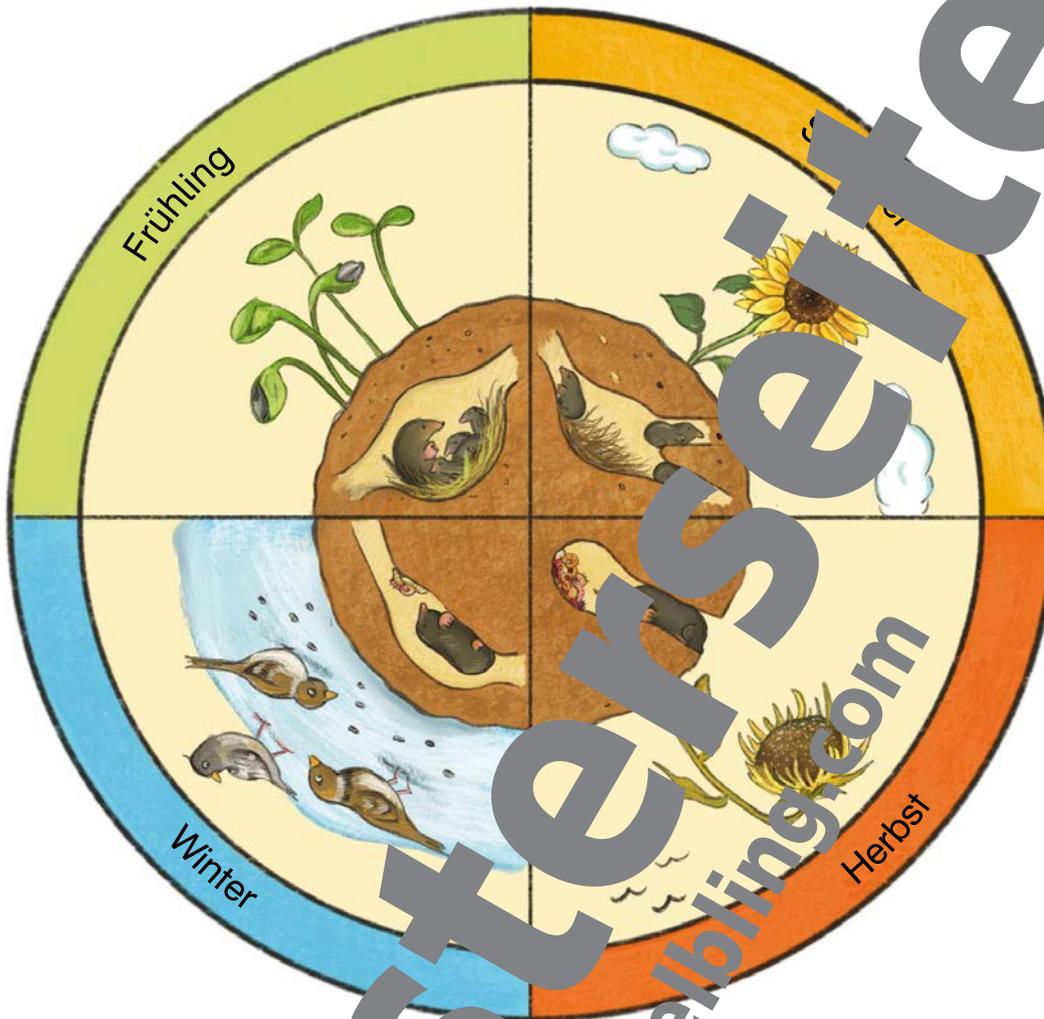
Ich schau auf mich



1 MINT: Über die Veränderungen im Laufe der Zeit sprechen. Bilder pro Reihe in die richtige Reihenfolge bringen. Was hat sich seit Schulbeginn für dich verändert?
 Ich schau auf mich: Der Blasebalg (Körperwahrnehmungsübung/Atemübung): Atme tief ein und spüre, wie sich dein Bauch hebt. Richte während des Einatmens langsam den Oberkörper auf (1, 2, 3, 4, 5). Atme ruhig wieder aus und lass dabei deinen Körper nach vorne sinken (1, 2, 3, 4, 5). (Sechs Mal wiederholen.)

Kennst du die Jahreszeiten?

1 Was machen die Sonnenblume und der Maulwurf?



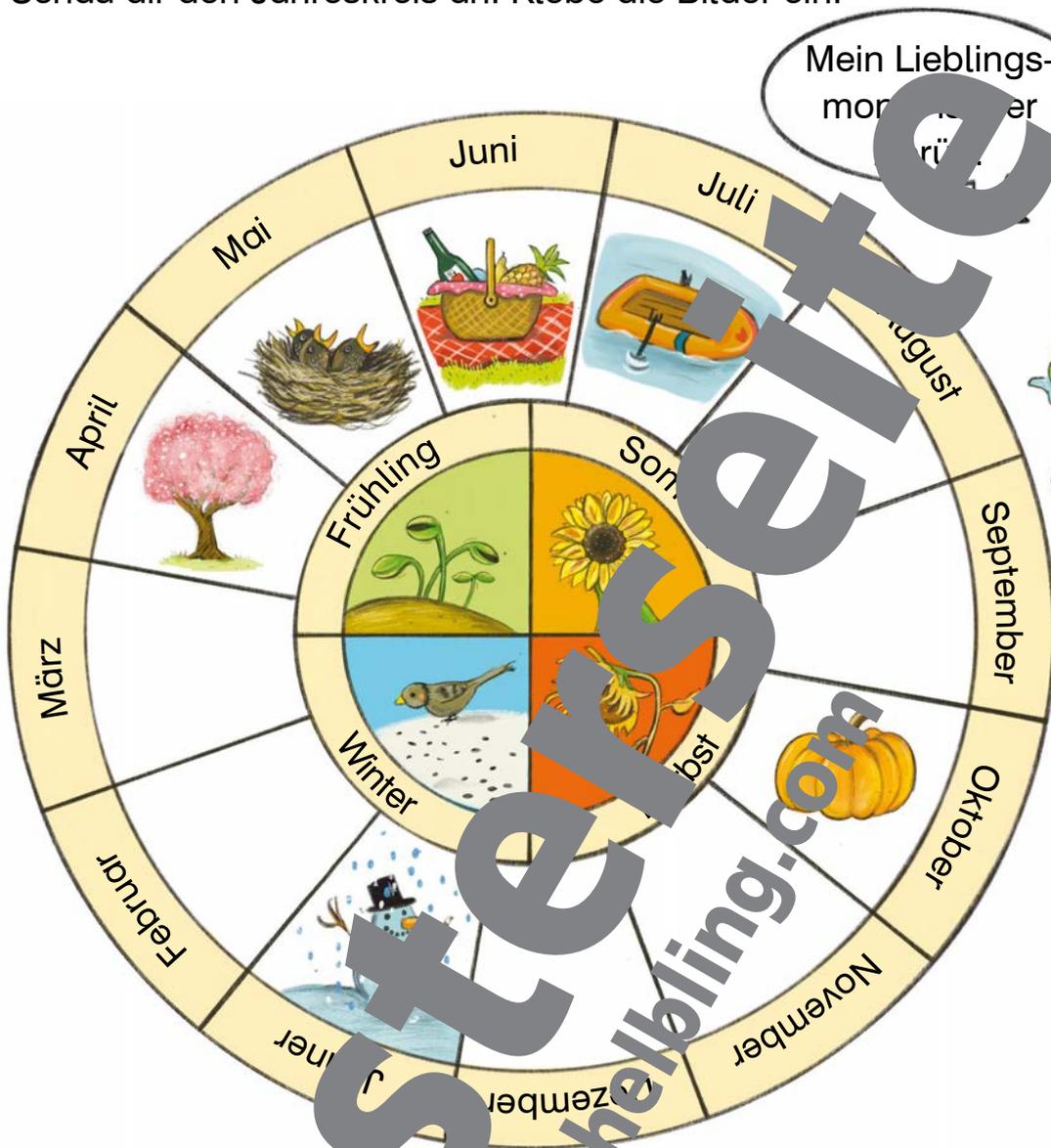
2 Legt einen Jahreskreis in der Klasse.



1 Audio: Informationen über die Sonnenblume und den Maulwurf in den einzelnen Jahreszeiten anhören. Jahreskreis gemeinsam anschauen und Veränderungen besprechen. Für welche Lebewesen ist die Sonnenblume wichtig? Wo hast du schon einmal Sonnenblumen gesehen? 2 Gemeinsam einen Jahreskreis auf dem Boden der Klasse legen. Dabei mit bunter Wolle die Jahreszeiten begrenzen. Wortkärtchen, Gegenstände und Bilder, die zu den Jahreszeiten passen, hineinlegen. Was passt zum Frühling? Welche Farben hat der Winter für dich? In einer Kleingruppe oder im Plenum über die philosophische Frage sprechen: Wie stellst du dir ein Land ohne Jahreszeiten vor?

Kennst du die Monate?

1 Schau dir den Jahreskreis an. Klebe die Bilder ein.



2 Setze ein. Schreib einen Satz zu einem Monat.



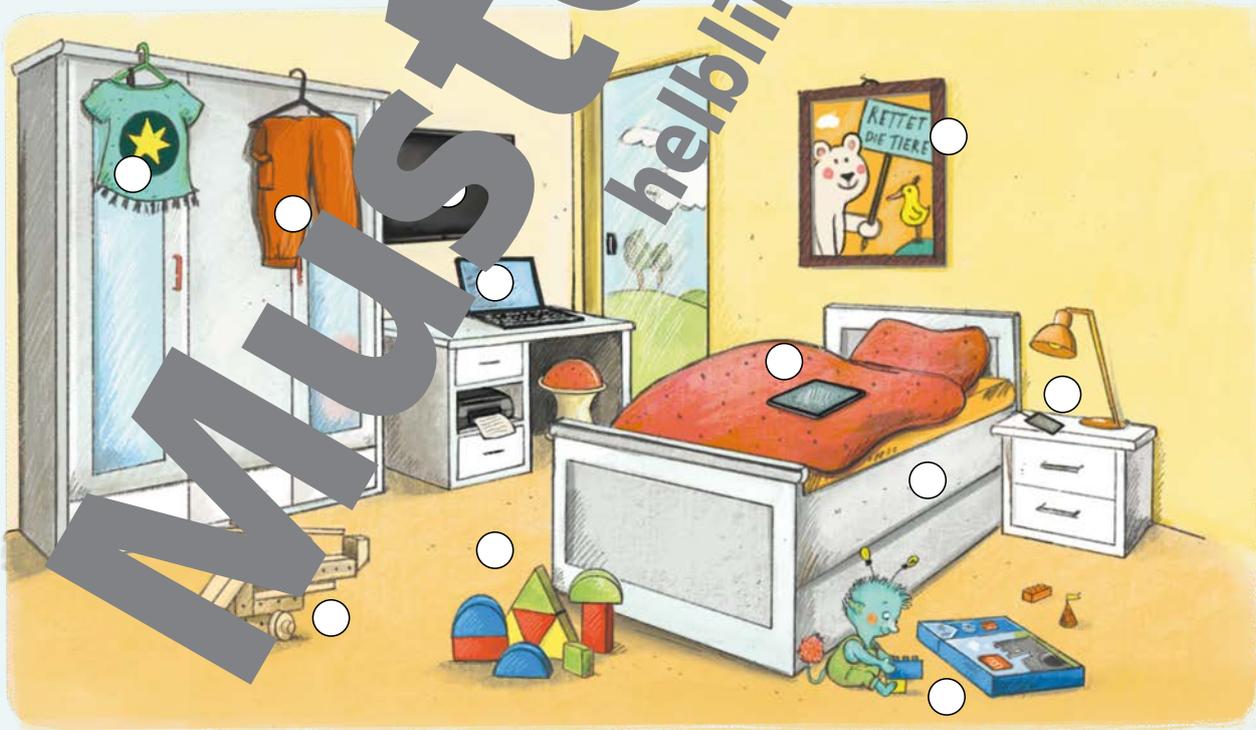
Das Jahr hat _____ Monate.

Ich liebe den Monat _____, weil

1 Den Jahreskreis betrachten und darüber sprechen. Die Bilder (S. 63) ausschneiden und einkleben. Welche Monate liegen im Sommer? Was machst du am liebsten im Herbst? In welchen Monaten blühen viele Bäume? 2 Die Sätze vervollständigen. Bei Bedarf den Jahreskreis zu Hilfe nehmen.

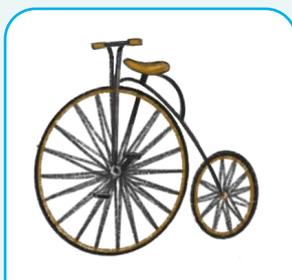
Was hat sich verändert?

- 1 Welches Bild ist älter?
Was ist gleich? Was ist anders?
Was gab es auf dem älteren Bild noch nicht? Kreuze an
Was gab es schon? Hake an.



1 Bilder betrachten, dabei Unterschiede und Gemeinsamkeiten finden. Über den Verwendungszweck der Gegenstände sprechen. Welche Gegenstände kennst du? Wo hast du sie schon einmal gesehen? Welchen Gegenstand aus der Vergangenheit hättest du gerne? Wofür würdest du ihn verwenden? Feststellen, was es früher bereits gab und was nicht. Kreise im Bild anhängen oder ankreuzen. Was hat sich verändert? Was ist gleich geblieben? Findest du auf beiden Bildern das Telefon?

- 2 Wie haben sich die Dinge verändert? Wie sehen sie heute aus? Wie könnten sie in Zukunft aussehen?



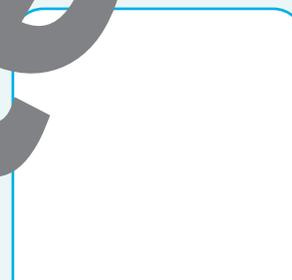
vor sehr langer Zeit



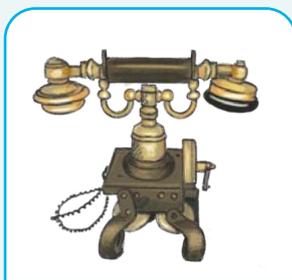
vor langer Zeit



heute



in Zukunft



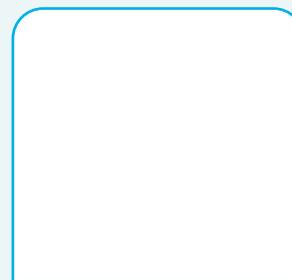
vor sehr langer Zeit



vor langer Zeit



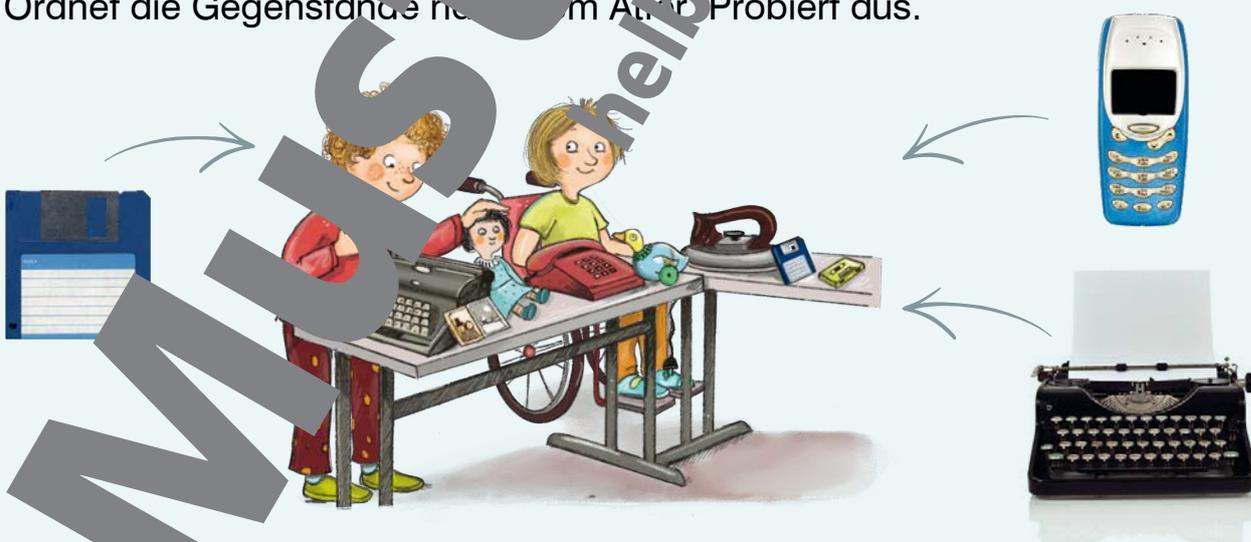
heute



in Zukunft



- 3 Macht eine Ausstellung mit alten Gegenständen und Fotos. Ordnet die Gegenstände nach dem Alter. Probiert aus.



- 4 Fotografiere oder zeichne einen alten Gegenstand. Klebe das Bild in dein Forschungsbuch ein.



2 Geräte und ihre Entwicklung: Über die Gegenstände und ihre Entwicklung sprechen. Zeichnen, wie die Gegenstände heute aussehen und in der Zukunft aussehen könnten. Ideen vergleichen. Hast du diese Geräte schon einmal gesehen? Wofür braucht man sie? 3 Methode Ausstellung: Gegenstände nach dem Alter ordnen und (wenn möglich) ausprobieren. Welcher Gegenstand gefällt dir besonders? Warum? 4 Einen alten Gegenstand fotografieren oder zeichnen und das Bild in das Forschungsbuch kleben. Wo hast du diesen Gegenstand gefunden? Wofür wird/wurde er verwendet? In einer Kleingruppe oder im Plenum über die philosophische Frage sprechen: Was ist Zeit?

Was ist eine Zeitkapsel?

1 Knobel findet eine Zeitkapsel:

Eine Nachricht aus der Vergangenheit! Was ist darin?



2 Was ist eine Zeitkapsel? Hör zu:



3 Baut eure eigene Zeitkapsel.



- 1 Der Bildgeschichte folgen. Dinge in der Zeitkapsel benennen.
- 2 Audio: Informationen über Zeitkapseln anhören. Hast du schon einmal eine Zeitkapsel gesehen? Wo?
- 3 Möglichen Inhalt einer Zeitkapsel für die Klasse in GA besprechen. Passende Gegenstände/Fotos sammeln oder finden. riefte gestalten, um die Welt, wie sie gerade ist, zu beschreiben. Eigene Audiobotschaften aufnehmen. Eine Zeitkapsel „bauen“ und befüllen. Zeitkapsel im Rahmen eines Rituals mit den Kindern gemeinsam vergraben oder z. B. im Keller der Schule an einem sicheren Ort verwahren. Am Ende der 4. Klasse wird sie wieder geborgen. Wo wollt ihr eure Zeitkapsel aufbewahren? Wie macht ihr eure Kapsel wasserdicht?



1 Male Monate **rot** und Wochentage **grün** an.



April	Dienstag	Sonntag
Mittwoch	September	November
Mai	Montag	März

2 Wie verändert sich Knobel mit der Zeit? Ordne die Bilder.



3 Was war besonders interessant? Zeichne oder schreib.



Wesentliche Kapitelinhalte wiederholen und festigen: 1 Monate und Wochentage in der entsprechenden Farbe anmalen. 2 Bilder in die richtige Reihenfolge bringen. 3 Den Inhalt des Kapitels darstellen, der am interessantesten war.

Wer lebt auf der Wiese?

-  Was siehst du? Beschreibe die Tiere und Pflanzen.
-  Wo findest du die Tiere? Klebe die Bilder ein.



Audio: Einstiegs Geschichte hören. / Details im Wimmelbild finden und beschreiben. Tiere identifizieren (mögliche Merkmale: Farbe, Fell oder Federn, Anzahl der Beine usw.). Welche Tiere kennst du? Welche kennst du noch nicht? Pflanzen identifizieren, genau betrachten und untersuchen (auch durch Realmaterial ergänzt). Unterschiede wie Blattform, Blütenart, Wuchshöhe, aber auch Gemeinsamkeiten herausfinden. Welche Blumen sind sich ähnlich? / Darüber sprechen, in welchem Bereich der Wiese die Tiere zu finden sind. Versuchen, diese Bereiche mit eigenen Worten zu beschreiben (z. B. unter der Erde, auf dem Boden, an den Stängeln von Pflanzen, im Bereich der Blüten).



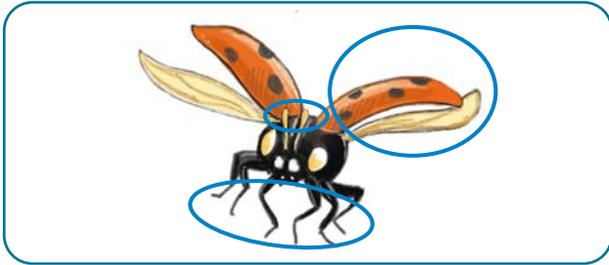
Bilder (S. 63) ausschneiden und einkleben. Welche Tiere findest du unter der Erde und welche direkt am Boden? Welche Tiere findest du in den Blättern oder auf den Stängeln? Welche Tiere sind direkt bei den Blüten?

Weitere Ideen zur Arbeit mit dem Wimmelbild: Ein Tier pantomimisch darstellen, die anderen Kinder/ein zweites Kind raten lassen. / Die Anzahl der Beine unterschiedlicher Tiere zählen. Findest du Tiere mit zwei/vier/sechs/acht Beinen? Gibt es auf der Wiese auch Tiere ohne Beine oder mit mehr als acht Beinen?

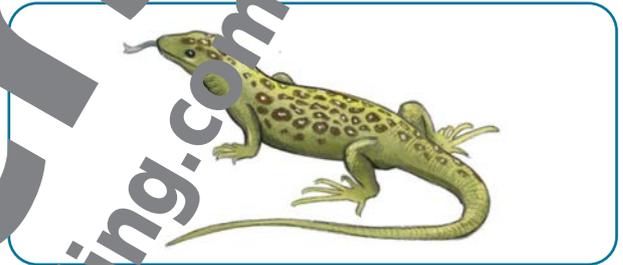
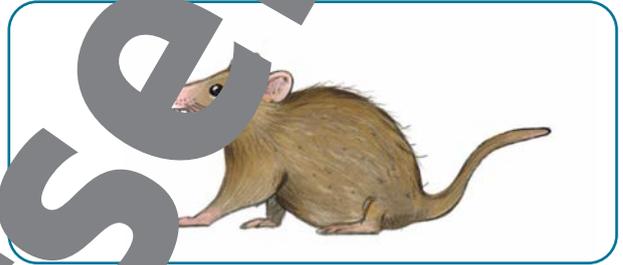
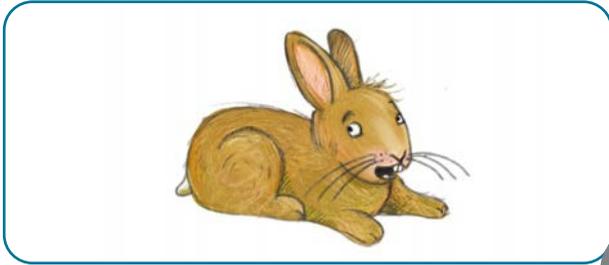
Was ist ähnlich?



1 Schaut genau und spricht darüber.



Was ist ähnlich? Kreist blau ein.



Ich schaue auf mich

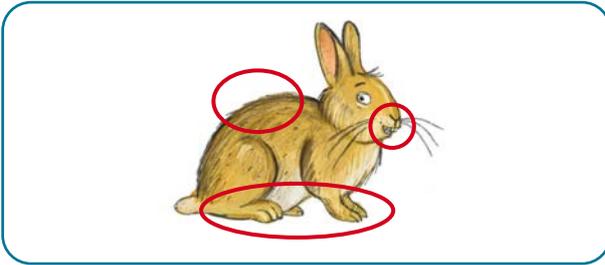


1 Musterbeispiel gemeinsam betrachten und besprechen. In PA die weiteren Beispiele gemeinsam lösen. Im Klassenverband Gründe für Gemeinsamkeiten finden (ebensraum, Nahrung, Beutefang usw.). Ich schaue auf mich: Die Schnecke (Entspannungsübung): Beine über den Kopf bringen.

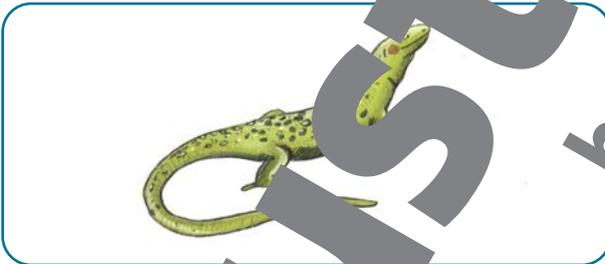
Was ist anders?



1 Schaut genau und sprecht darüber.



Was ist anders? Kreist **rot** ein.



2 Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten gibt es zwischen uns und den Lebewesen oben?



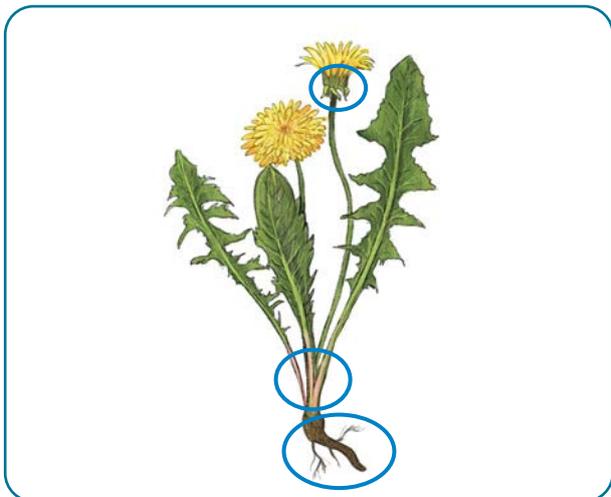
Schreibe einen Unterschied und eine Gemeinsamkeit auf.

1 Musterbeispiel gemeinsam betrachten und besprechen. Fokus auf Diversität/Heterogenität in der Natur legen. In PA die weiteren Beispiele gemeinsam lösen. Gründe für Unterschiede im Klassenverband finden (Lebensraum, Nahrung, Beutefang usw.). 2 Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen dem Menschen und den abgebildeten Lebewesen finden und jeweils ein Beispiel aufschreiben.

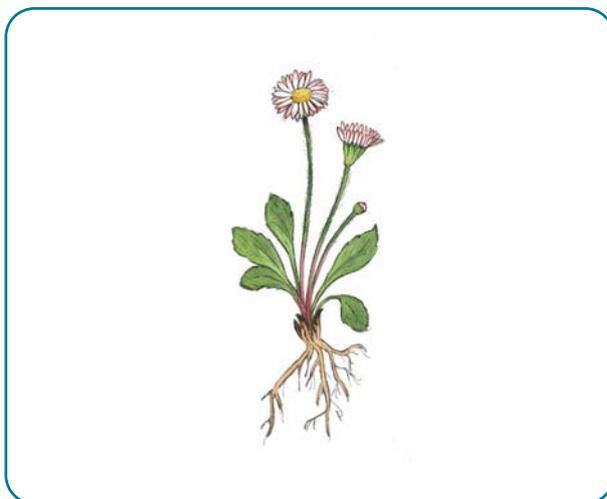
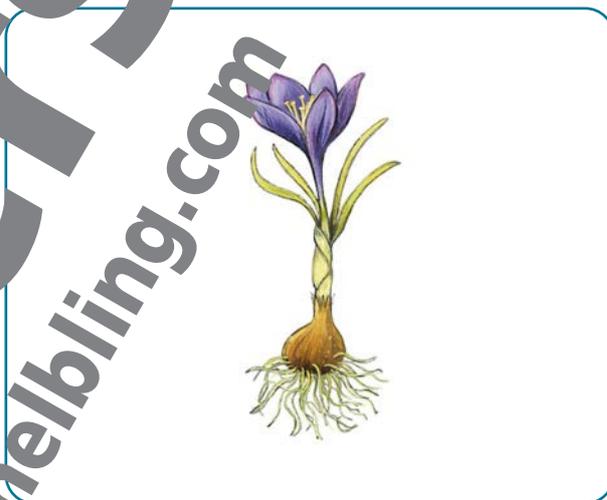
Was ist ähnlich?



1 Schaut genau und sprecht darüber.



Was ist ähnlich? Kreist blau ein.



1 Musterbeispiel gemeinsam betrachten und besprechen. In PA die weiteren Beispiele gemeinsam lösen. Im Klassenverband Gründe für Gemeinsamkeiten finden (Anlocken von Insekten, Wasseraufnahme durch Wurzeln, Vermehrung der Pflanze usw.). Warum sind Blüten bunt? Welche Farbe kommt in der Natur am häufigsten vor?

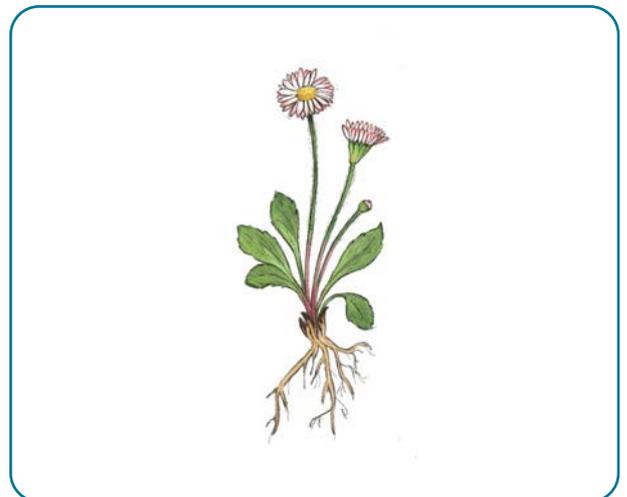
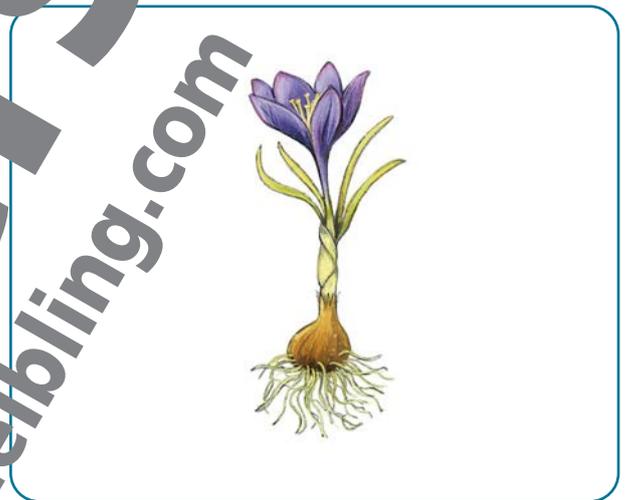
Was ist anders?



1 Schaut genau und sprecht darüber.



Was ist anders? Kreist **rot** ein.



1 Musterbeispiel gemeinsam betrachten und besprechen. Fokus auf Diversität/Heterogenität in der Natur legen. In PA die weiteren Beispiele gemeinsam lösen. Gründe für Unterschiede im Klassenverband finden (Anlocken von unterschiedlichen Insekten, Art und Weise der Vermehrung usw.).

Wie groß und wie schwer sind Tiere?

1 Verbinde und sprich darüber.





2 Erforscht die Wiese.



Füllt einen Eierkarton mit eurem Wiesenschatz. Stellt ihn vor.



3 Presse und trockne Blüten und Gräser.



Klebe sie in dein Forschungsbuch.



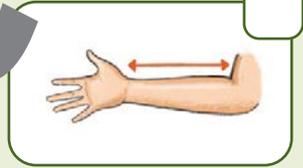
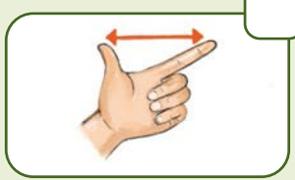
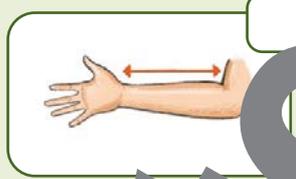
1 MINT: Größe und Gewicht von unterschiedlichen Wiesentieren abschätzen und zuordnen. Ergebnisse vergleichen und besprechen. Findest du noch andere Beispiele?

2 Methode Wiesenschachtel: Wiesenschatz nach bestimmten Suchkriterien (z. B. Farbe, hart/weich, was gut riecht, was schön ist, was nicht auf die Wiese gehört ...)

zusammenstellen. Den Schatz in der Gruppe präsentieren. 3 Unterschiedliche Wiesenblumen und Gräser sammeln. Blüten und Gräser pressen, trocknen und ins Forschungsbuch kleben.



1 Wie groß sind die Tiere? Hake das richtige Bild an.



2 Was ist ähnlich? Kreise zwei Dinge blau



Was ist anders? Kreise zwei Dinge rot ein.



3 Was war besonders interessant? Zeichne oder schreib.



Blank area for drawing or writing.

Wesentliche Kapitelinhalte wiederholen und festigen: 1 Größe von Tieren richtig abschätzen und entsprechende Körpermaße auswählen. 2 Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Margerite und Wiesenglockenblume finden und jeweils mit Farbstift einkreisen. 3 Den Inhalt des Kapitels darstellen, der am interessantesten war.

Wer macht was?

Welche Berufe findest du?



Audio: Einstiegsgeschichte hören. / Wimmelbild gemeinsam betrachten und besprechen, dabei Situationen im Bild als Gesprächs- und Diskussionsanlass nutzen. Welche Berufe kannst du entdecken? Wie viele Berufe kannst du entdecken? Was macht die Polizistin? Wo arbeitet der Künstler? Wo findest du das Kin , das an einem Eis schleckt? Warum sind die Kühe auf der Weide?



Weitere Ideen zur Arbeit mit dem Wimmelbild:

Sammelbegriffe/Kategorien bilden (Personen, Kleidung, Möbel ...). Welche Möbel kannst du entdecken? Wie heißt der Sammelbegriff für da, was die Menschen am Körper tragen? Findest du noch weitere Sammelbegriffe? Welche Dinge aus dem Wimmelbild gehören dazu? / Geräusche zu abgebildeten Situationen produzieren und erraten. Welche Geräusche aus dem Bild kannst du nachmachen? Wer aus der Klasse errät dein Geräusch?

Kennst du diese Berufe?

- 1 Was passt zusammen? Wie heißen die Berufe?
 Verbinde mit farbigen Stiften.

- 2 Stell einen Beruf dar. Die anderen raten.

- 3 Welcher Beruf gefällt euch? Warum?

Gestaltet auch eine Seite in eurem Forschungsbuch.

- 1 Personen, passende Gegenstände und Berufsbezeichnungen miteinander verbinden. Gibt es Berufe, die neu für dich sind? Welche Berufe kennst du aus deiner Familie?
 2 Einen Beruf mit typischen Bewegungen darstellen und erraten. 3 In PA über Berufsvorlieben sprechen und die Wahl begründen. Eine Seite über den Lieblingsberuf im Forschungsbuch gestalten. Gibt es einen Beruf, den du auf keinen Fall ausüben möchtest? Warum?

Wie schützen Försterinnen und Förster den Wald?

1 Hör zu. Kreise ein. Sprich darüber.



37



2 Was macht die Försterin oder der Förster im Wald?



1

Wurden Bäume gefällt, werden neue Bäume gepflanzt. Die neuen Pflanzen nennt man Setzlinge.



2

Bäume mit Nestern werden zum Schutz der Vögel markiert. Sie werden dann nicht gefällt.



3

Umgefallene Bäume werden entfernt. So werden Bäche oder Wege wieder frei.

3 Wie kann man den Wald schützen?



Male oder schreib in dein Forschungsbuch.



1 Audio: Dem Audio folgen und die Aufgaben der Försterin/des Försters einkreisen. Darüber sprechen und dabei klären, ob alle Aufgaben richtig verstanden wurden. Warum ist der Beruf einer Försterin/eines Försters wichtig? 2 Bilder betrachten und den passenden Tätigkeiten zuordnen. Darüber sprechen. Was würde ohne die Försterin/den Förster passieren? 3 Eigene Ideen in Bezug auf den Schutz des Waldes/der Umwelt sammeln und ins Forschungsbuch malen und/oder schreiben. Darüber sprechen. Wie kannst du mit-helfen, die Umwelt zu schützen? Gibt es Aufgaben im Wald/in der Natur, bei denen du nicht mithelfen solltest? Warum nicht?

Welche Berufe gibt es noch nicht?

- 1 Knobels Traumberuf ist Erdbeerpflanzenpfleger.
Was macht er in diesem Beruf? Was braucht er dafür?



- 2 Erfinde einen Fantasieberuf.
Gib ihm einen Namen und gestalte ein Plakat dazu.



Ich schau auf mich

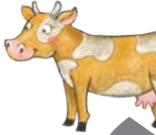


1 Das Bild von Knobel als Erdbeerpflanzenpfleger betonen und kreative Einsatzmöglichkeiten seiner Werkzeuge finden/definieren. 2 Methode Plakat: Einen Fantasieberuf erfinden und ein Plakat dazu gestalten. Wie nennst du deinen Beruf? Brauchst du ein bestimmtes Werkzeug dafür? Trägst du dabei besondere Kleidung? Was sollte man besonders gut dafür können? Ich schau auf mich: Der Adlerflug: Sitzen Sie geradem Rücken auf die Sesselskante setzen. Beim Einatmen die Arme über die Körperseiten nach oben schwingen, beim Ausatmen langsam wieder nach unten führen.



- 1** Was passt zusammen? Wie heißen die Berufe?
Verbinde mit farbigen Stiften.



		Lehrerin
		Tierarzt
		Frisörin

- 2** Richtig oder falsch?

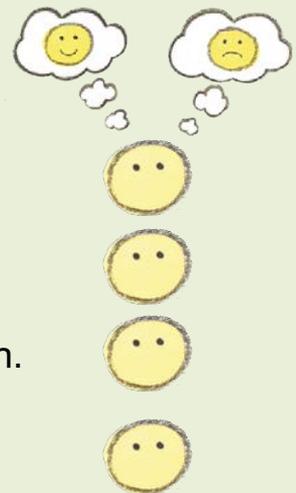


Försterinnen und Förster arbeiten im Wald.

Sie kümmern sich nicht um die Tiere.

Manchmal kommen Försterinnen und Förster in Schulen.

Sie brauchen eine Motorsäge, Handschuhe und ein Fernglas.



- 3** Was war besonders interessant? Zeichne oder schreib.





Musterseite

Wesentliche Kapitelinhalte wiederholen und festigen: **1** Personen, passende Gegenstände und Berufsbezeichnungen miteinander verbinden. **2** Bestimmen, ob die Aussagen richtig oder falsch sind, und ein lachendes oder trauriges Gesicht einzeichnen. **3** Den Inhalt des Kapitels darstellen, der am interessantesten war.

Wer kann was?

1 Was können die Kinder gut?



Audio: Einstiegsgeschichte hören. 1 Bilder betrachten, Stärken erkennen und benennen. Was können die Kinder gut? Ist es gut, dass jeder etwas anderes gut kann? Warum?

2 Was kannst du gut?



Unterstreiche, was du den anderen am Talenttag zeigen möchtest.



3 Schreib auf, was du für den Talenttag brauchst.



4 Bereite deinen Beitrag vor. Zeige ihn der Klasse am Talenttag.



5 Was könnt ihr gut? Zeichnet, schreibt, gestaltet Plakate.



6 Macht ein Foto von eurem Plakat.



Gestalte damit eine Seite in deinem Forschungsbuch.



2 Überlegen, welche Stärken oder Talente man hat und was man den anderen Kindern zeigen möchte. Was kannst du gut? Was können andere Kinder von dir lernen?
 3 Aufschreiben, was man für den Talenttag benötigt. Was hast du am Talenttag an? Was bringst du mit? Was musst du herrichten? 4 Individuelle Stärken und Talente präsentieren. Jedes Kind bringt mit, was es benötigt (Instrumente, Kleidungsstücke, Ausrüstung, Medaillen ...). 5 Methode Plakat: In GA Plakate über die am Talenttag vorgestellten Stärken gestalten. Was interessiert dich auch? Was möchtest du von einem anderen Kind lernen? 6 Eine Seite zum Talenttag im Forschungsbuch gestalten. In einer Kleingruppe oder im Plenum über die philosophische Frage sprechen: Was ist eine Stärke?



Das habe ich gelernt!

1 Schau dir die Plakate vom Talentetag an.



Was würdest du gerne können? Zeichne und schreib.



2 Schreib Stärken von fünf Kindern deiner Klasse auf.



3 Was war besonders interessant? Zeichne oder schreib.



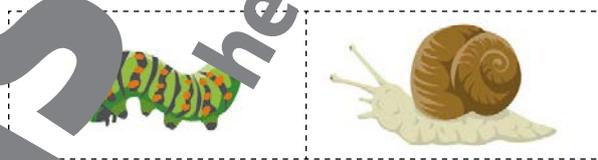
Wesentliche Kapitelinhalte wiederholen und festigen: 1 Überlegen, was man gerne können würde. 2 Sich an Stärken und Talente anderer Kinder erinnern und diese aufschreiben. 3 Den Inhalt des Kapitels darstellen, der am interessantesten war.



zu Seite 41



zu Seite 47



Musterseite
helbling.com



Schöne Ferien!

SBNR 210.916

ISBN 978-3-7113-0116-1



9 783711 301161

